



Bischof Scheuer sendete 15 KandidatInnen in den pastoralen Dienst

15 Frauen und Männer wurden am 27. September 2020 in einem feierlichen Gottesdienst im Mariendom Linz von Bischof Dr. Manfred Scheuer in den pastoralen Dienst der Diözese gesendet. Sie sind als PastoralassistentInnen in Pfarren, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat, als Liturgie- und BildungsreferentInnen, Ökumenebeauftragte, JugendleiterInnen sowie Krankenhaus- und BetriebsseelsorgerInnen tätig.

Mit Bischof Dr. Manfred Scheuer feierten Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, Diakon Mag. Anton Birngruber, MA, Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger PMM (Direktorin Pastorale Berufe), Mag.^a Gabriele Eder-Cakl (Direktorin Pastoralamt) sowie Mag. Rainer Haudum (Ausbildungsbegleiter der Theologiestudierenden).

Die Feier stand unter dem Motto „... *mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele*“ (Mk 12,33). Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Domorganist Wolfgang Kreuzhuber, Domkapellmeister Josef Habringer (Kantor) und dem Vokalensemble der Dommusik Linz.

Nach der Begrüßung durch Bischof Scheuer stellten Brigitte Gruber-Aichberger und Gabriele Eder-Cakl die KandidatInnen vor. Die KandidatInnen erklärten sich vor Bischof Scheuer bereit, das Wort Gottes glaubwürdig zu leben und es den Menschen zu verkünden.

„Ihr seid das Gesicht von Kirche, ihr prägt Kirche vor Ort“

In seiner Predigt erinnerte Bischof Manfred Scheuer an das wichtigste Gebot: die Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe. Wer sich um den Menschen Sorge und die Menschen gern habe, handle so, wie Jesus es den Seinen aufgetragen habe. Bischof Scheuer: „Liebe schließt die Dimensionen des Eros, der erotischen Liebe, der philia, der Freundschaftslove, und der Agape, der absichtslosen Nächstenliebe und auch der Liebe zu den Armen, mit ein. Im pastoralen Dienst wäre es fatal, wenn eine Dimension der Liebe ausfallen oder verkümmern würde. Ohne Aufmerksamkeit für euch selbst brennt ihr aus und die Kraft verkümmert. Ihr wollt das mit ganzer Kraft tun, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, also nicht nur professionell oder als Gelderwerb. Zur gelebten Liebe und Solidarität gehören auch Strukturen. Aber ohne menschliche Nähe und Freundschaft, ohne Berührung verkommen die Menschen emotional.“ Der Lesungstext ermutige dazu, sich gemeinsam gegen Ungerechtigkeiten in der Welt einzusetzen und sich für ausgegrenzte, schwache und kranke Menschen starkzumachen, betonte Scheuer. Dazu brauche es die Stärkung durch die Gemeinschaft der Glaubenden, denn, so der Bischof wörtlich: „Auch wenn die seelsorgliche Arbeit seit der Corona-Pandemie häufig online und auf sozialen Plattformen stattfindet, kann sie unsere physische Gemeinschaft im Glauben, wo wir uns Kraft für unseren Auftrag holen, nicht ersetzen.“

Am Ende seiner Predigt wandte sich der Diözesanbischof an die zu Sendenden und erinnerte an ein Wort des Papstes aus dem Apostolischen Schreiben *Querida Amazonia*: „Papst Franziskus spricht davon, dass die Kirche fähig sein muss, der ‚Kühnheit des Geistes‘ Raum zu geben, damit die Entwicklung einer eigenen kirchlichen Kultur ermöglicht wird, die ‚von Laien geprägt‘ ist. Eure Sendung ist eingebettet in diese Kühnheit des Geistes. Ihr seid das Gesicht von Kirche, ihr prägt

Kirche vor Ort, in den Pfarren, in den pastoralen Feldern, in euren Einsatzorten. Ich bin sehr dankbar, dass ihr euch unbeirrbar den Urauftrag der Kirche angeeignet habt und ich will, dass ihr wisst, dass diese Wertschätzung keine Floskel ist. Ich will, dass ihr euch in eurer Tätigkeit als unverzichtbarer Baustein dieser Sendung unserer Kirche hier in Oberösterreich erfahrt. Ich will, dass das oft genug konkret seinen Ausdruck findet. Diese Anerkennung, Wertschätzung und Liebe durch die Kirche, durch die Menschen, für die ihr da seid, und durch Gott möge euch in eurem Dienst sichtbar begleiten.“

Nach der Erklärung ihrer Bereitschaft wurden die KandidatInnen von Bischof Scheuer einzeln gesendet. Dabei erhielt jede/r SeelsorgerIn von ihm eine Ausgabe der Heiligen Schrift und von Direktorin Gruber-Aichberger und Direktorin Eder-Cakl das Sendungsdekret.

Nach der Messe hießen VertreterInnen der Berufsgemeinschaft Pastorale Berufe die neu Gesendeten herzlich willkommen. Als Geschenk bekamen die Gesendeten Salze aus dem Salzkammergut, verbunden mit dem Wunsch, dass sie in ihrem Wirken Salz an ihrem Arbeitsplatz sein mögen.

In den pastoralen Dienst gesendet wurden:

Mag.^a Sarah Artner-Gratzl, Bildungsreferentin und Betriebsseelsorgerin bei „Treffpunkt mensch & arbeit“, voestalpine Linz
Heimatpfarre: Bad Großpertholz (NÖ)

Mag.^a Gudrun Becker, Ökumenebeauftragte der Diözese Linz im Pastoralamt
Heimatpfarre: Pettenbach

Jennifer Gaßner, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Gmunden
Heimatpfarre: Uttendorf im Pinzgau (Sbg.)

Mag.^a Elisabeth Greil, Pastoralassistentin in der Pfarre Linz-Marcel Callo
Heimatpfarre: Pöstlingberg-Lichtenberg

Viktoria Habenschuß, Bakk., Jugendleiterin bei „Treffpunkt mensch & arbeit“, Voestalpine Linz
Heimatpfarre: Neuhofen an der Krems

Dipl.Pass.ⁱⁿ Christine Hattinger, Krankenhauseelsorgerin im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried im Innkreis
Heimatpfarre: Saalfelden am Steinernen Meer (Sbg.)

Dipl.Pass.ⁱⁿ Claudia Kapeller, Krankenhauseelsorgerin am Med Campus III (ehem. AKH) Linz
Heimatpfarre: Neumarkt im Mühlkreis

Daniel Kaun, Beauftragter für Jugendpastoral im Dekanat Pregarten
Heimatpfarre: Linz-St. Konrad

MMag.^a Sabine Kranzinger, Pastoralassistentin in den Pfarren Timelkam, Aurach und Lenzing
Heimatpfarre: Pöndorf

Mag.^a Dagmar Pfannhofer, Pastoralassistentin in der Pfarre Mondsee
Heimatpfarre: St. Thomas bei Waizenkirchen

Dipl.Pass.ⁱⁿ Edith Ratzinger, Krankenhauseelsorgerin am Med Campus IV (ehem. Landes-Frauen- und Kinderklinik) Linz
Heimatpfarre: St. Florian

Mag.^a Angela Seifert, Pastoralassistentin in der Pfarre Eferding
Heimatpfarre: Fehring (Stmk.)

Mag.^a Birgit Thumfart, Pastoralassistentin in den Pfarren Bad Goisern, Obertraun und Gosau
Heimatpfarre: Bad Ischl

Mag.^a Sarah Wagner, Pastoralassistentin und Beauftragte für Jugendpastoral in der Pfarre
Kefermarkt und im Dekanat Freistadt
Heimatpfarre: St. Oswald bei Freistadt

Dr. Michael Zugmann, Liturgiereferent und Abteilungsleiter von Liturgie und Kirchenmusik im
Pastoralamt
Heimatpfarre: Linz-Heilige Familie

www.dioezese-linz.at/pastoraleberufe

Fotos: © Diözese Linz/Haijes (honorarfrei)

Foto 1: 15 KandidatInnen wurden von Bischof Dr. Manfred Scheuer in den pastoralen Dienst
gesendet.

Foto 2: Bischof Manfred Scheuer

Foto 3: Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger PMM, Direktorin Pastorale Berufe

Foto 4: Mag.^a Gabriele Eder-Cakl, Direktorin Pastoralamt

Foto 5: In seiner Predigt erinnerte Bischof Dr. Manfred Scheuer an das wichtigste Gebot: die
Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe.